

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 4

Artikel: Mittelholzer überfliegt die Sahara
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gao am Niger. Drei Negerbuben. Die Mutter ist gerade mit dem Klopfen der Reisernte beschäftigt. Ihnen ist's ein besonderer Spaß, dem Weißen nachzurennen, der da mit dem großen Vogel – wer weiß woher – nach Gao gekommen ist



Das Kastell von Reggan, eine Oasengegend mitten in der Wüste. Von hier führt eine Automobilroute, gefunden von Etienne Reggan, 1300 Kilometer weit durch die wasserlosen Gebiete Hamadas von Tanesruft

Mittelholzer überfliegt die Sahara



Reggan. Hier ist Mittelholzers Maschine durch eine sog. Alveole vor dem Sand der Wüstenwinde geschützt, d. h. es sind Mauern in einem kreuzförmigen Grundriss angeordnet. Hinter den Mauerarmen steht der Apparat geborgen



Gao am Niger. Die Europapost braucht 40–60 Tage, um hierher zu gelangen, Mittelholzer hat die seine mit erheblichem Vorsprung befördert

Die Ueberfliegung der Sahara ist ein Wag-nis. Es ist schon vor Mittelholzer von mutigen französischen Piloten unternommen worden. Die ungeheuer Sandmeere haben aber manchen von ihnen spurlos verschlungen. Mittelholzers Stärke lag in seiner dreimotorigen Maschine, die ihm schlimmstenfalls erlaubt hätte, die Sandsturmgebiete so zu umfliegen, wie er es in der Schweiz mit Gewitterregen zu tun gewohnt ist. Sein Haupthilfsmittel zur Orientierung war die quer durch die Sahara

führende Autospur der französischen Trans-sahara-Automobile. Mittelholzers Flug ist eine fahrplanähnliche Lösung eines Verkehrsproblems, das für die Verbindung Europa-Zentralafrika in Zukunft noch außergewöhnliche Möglichkeiten in sich birgt.



Hauptstraße von Gao. Von Reggan, das in der nördlichen Saharahälfte in den Oasen von Tuat liegt, flog Mittelholzer in 7 Flugstunden hierher. Er hatte beim Start noch eine Temperatur von 16 Grad, als er in Gao ankam, zeigte das Thermometer in 100 Meter Höhe bereits 32 Grad. Mittelholzer hat sich daraufhin das Tropenzeug angezogen